



Lenny Hunter. Verirrt in der Pyramide ★★★★★ Mein erstes Escape-Rätsel Abenteuer

Jordi Fresquet (Zeichnungen), Comicon, Oriol San Julian (Koloration)
 nach den Illustrationen von Silvio Neuendorf

Coppenrath 2023 · 32 S. · ab 5 · 9.00 · 978-3-649-64505-4

Zugegeben, in der Zielgruppe der Sechsjährigen bin ich seit einigen Jahrzehnten nicht mehr – kann man dann so ein Rätsel-Abenteuer-Heft eigentlich wirklich bewerten? Ich fange also an zu blättern, mein Blick fällt zufällig auf die Uhr, und als ich das nächste Mal bewusst drauf schaue, ist eine halbe Stunde vergangen. Die Antwort auf die Frage hat sich damit erledigt.

Ich habe sorgfältig jedes der 24 Rätsel gelöst, um ans Ziel zu kommen, bin durch dunkle Gänge geschlichen, habe goldene Elemente auf Wänden gesucht (und sogar entdeckt), zerbrochene Schätze repariert und Fehler im Aufbau von Dingen gefunden, eine Mumie getroffen (die zum Glück nur verkleidet war), Schlüssel zu Türen gesucht und schließlich durch eine (zu findende) Geheimtür in das Innere der Sphinx gelangt. Es hätte nicht viel gefehlt und ich hätte mir die Ehrenurkunde am Ende des Heftes für meine großartige Rätselleistung ausgestellt. Muss man mehr Worte über das Heft verlieren?



Tatsächlich ist es gelungen, schon Vorschulkinder mit altersgerechten Rätseln und Aufgaben in die spannende Welt des alten Ägyptens einzuführen, das seit den großen Entdeckungen vor gar nicht sooo langer Zeit die Menschheit fasziniert, und zweifellos ist immer noch nicht das letzte Rätsel um die alte Geschichte gelöst. Sehr schön genutzt wurde diese fremdartige Faszination, um Interesse an einer schon visuell ganz anderen Kultur zu wecken, was vor allem durch die gut aufgebaute Spannung gelingt, aus dem Escape-Abenteuer wieder herauszukommen und nach

Hause zu finden. Gleichzeitig lernt man neben vielen Fakten aber auch anderes, das man sehr wohl zum Beispiel für die Schule nutzen kann. Das sind etwa Bilder zu schaffen durch die von-Punkt-zu-Punkt-Technik, die Aufmerksamkeit für das Detail zu schärfen und Dinge oder offensichtliche Fehler zu finden, den Sinn von Symbolen für eine Aufgabe zu erkennen, einen Weg zu finden aus dem Labyrinth, Schattenrätsel zu lösen ... und man muss bei keinem dieser Rätsel schon die Buchstaben kennen, allenfalls braucht man einen Helfer, der einem die knappe Aufgabenstellung vorliest, wenn sie sich nicht schon aus den Zeichnungen erschließt. Mir gefällt auch besonders der Abwechslungsreichtum im Stil der Aufgaben und Illustrationen, weil damit eine große Gruppe von Kindern angesprochen wird, die erst mal „ihre“ Aufgaben lösen werden, dann aber automatisch an anderes herangeführt werden.

Ein wirklich tolles Heft, in jeder Hinsicht gut gemacht und durchdacht. Mehr davon!